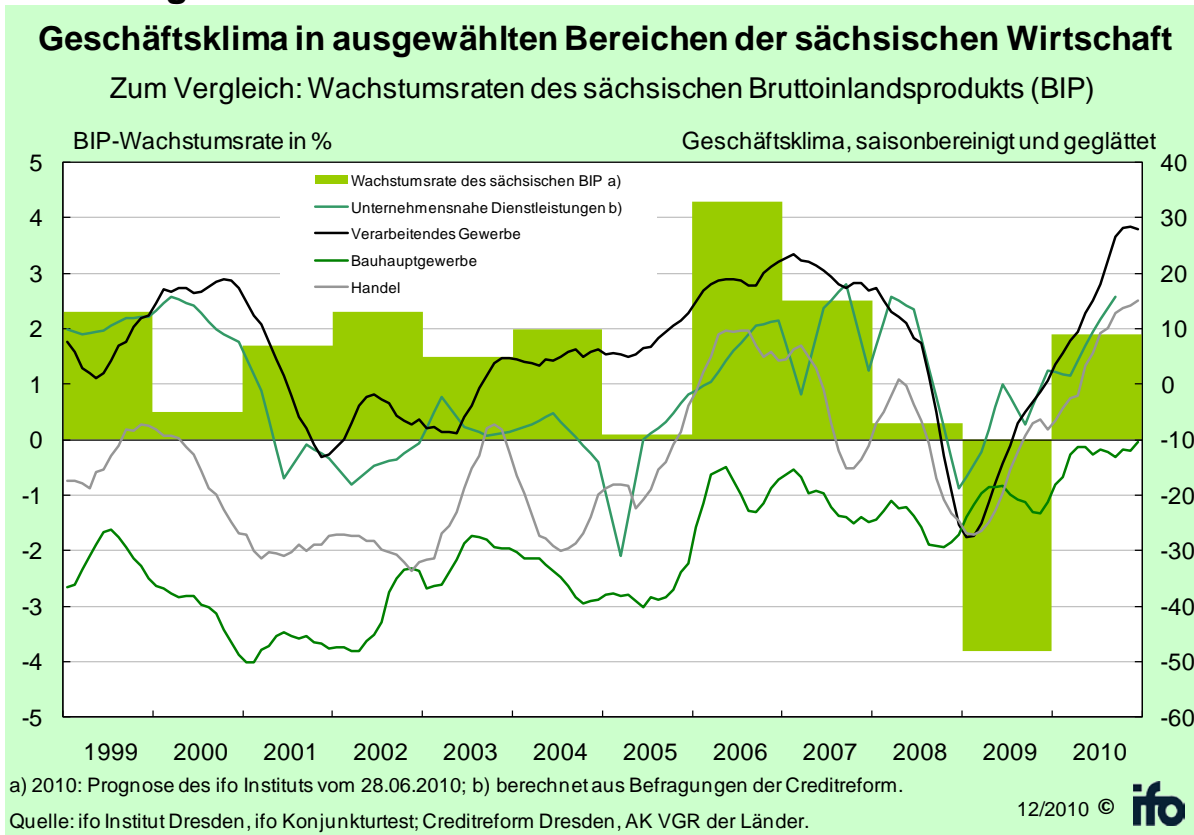


Sachsenbarometer

Ergebnisse der Regionalauswertung Sachsen des ifo Konjunkturtests im
Dezember 2010

Geschäftsklima in Sachsen im Dezember 2010: Das Barometer steigt Aufhellung des Geschäftsklimas setzt sich fort



Das ifo Geschäftsklima für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands hat sich im Dezember abermals verbessert. Der Geschäftsklimaindex des ifo Instituts ist sowohl in Sachsen als auch den neuen Bundesländern gestiegen. Die sächsischen Unternehmen schätzten ihre Geschäftslage per saldo nochmals besser ein als im Vormonat. Bei den Geschäftsperspektiven für das kommende halbe Jahr war insgesamt etwas weniger Optimismus feststellbar.

Verarbeitendes Gewerbe: Klimaeintrübung

Nach dem sechsmaligen Anstieg des Geschäftsklimaindex im Verarbeitenden Gewerbe Sachsens hat sich das Geschäftsklima jüngst etwas eingetrübt. Die Befragungsteilnehmer schätzten ihre Geschäftserwartungen in den kommenden sechs Monaten insgesamt etwas schlechter ein als im Vormonat. Die aktuelle Geschäftslage hingegen wurde per saldo besser beurteilt als noch im November. Insbesondere die Produzenten von Konsum- und Verbrauchsgütern berichteten von einer deutlich verbesserten Geschäftssituation. Bei den Verkaufspreisen ist den Meldungen zufolge insgesamt von einem Anstieg im nächsten Quartal auszugehen. Die befragten Unternehmen aus dem sächsischen Verarbeitenden Gewerbe planen zudem, ihren Personalbestand in der nahen Zukunft weiter zu erhöhen.

Bauhauptgewerbe: Wetter behindert Bau

Das Geschäftsklima im Bauhauptgewerbe Sachsens hat sich im Dezember aufgehellt. Die befragten Baufirmen rechnen mit einer deutlichen Verbesserung ihrer Geschäfte in den nächsten sechs Monaten. Allerdings schätzen die Bauunternehmer ihre aktuelle Geschäftssituation per Saldo deutlich ungünstiger ein als noch im November. Die durchschnittliche Geräteauslastung erfuhr einen deutlichen Rückgang und lag um mehr als 2 Prozentpunkte unter dem Vorjahresniveau bei rund 63 %. 60 Prozent aller befragten sächsischen Baufirmen berichteten von Einschränkungen ihrer Bautätigkeit durch Witterungseinflüsse.

Handel: Günstigere Umsatzlage

Im Dezember hat sich das Geschäftsklima im sächsischen Handel erneut verbessert. In beiden Handelsstufen wird die aktuelle Geschäftssituation als gut beurteilt. Die befragten Unternehmen in Groß- und Einzelhandel gaben an, dass ihr Umsatz gegenüber dem Vorjahresmonat gestiegen ist. Nach den Meldungen der Handelsfirmen erwartet per saldo in etwa jedes dritte Unternehmen einen Anstieg seiner Verkaufspreise.

Zitat zum aktuellen Sachsenbarometer:

„Der kräftige Wintereinbruch hat insbesondere Folgen für die konjunkturelle Entwicklung im Baugewerbe. Somit ist es durchaus denkbar, dass die Umsatzentwicklung deutlich hinter jener aus dem vergangenen Jahr zurückbleibt.“

Dipl.-Vw. Robert Lehmann, Mitarbeiter am ifo Institut für Wirtschaftsforschung, Niederlassung Dresden, Forschungsbereich: Konjunktur und Wachstum.

Das Sachsenbarometer ist der Wirtschaftsindikator der Sächsischen Zeitung. Er erscheint in Zusammenarbeit mit der Dresdner Niederlassung des ifo-Instituts für Wirtschaftsforschung und der Wirtschaftsauskunftei Creditreform.

Das Sachsenbarometer für Dezember 2010 wurde in der Sächsischen Zeitung (vgl. www.sz-online.de) veröffentlicht.